

Unterkunft Plus

**Ein Angebot
für
obdachlose Menschen
mit**

**diagnost. psych. Erkrankungen
bzw.**

Erlebens-/Verhaltensauffälligkeiten



Cave:



Nicht alle wohnungs-/obdachlosen Menschen sind

„psychisch krank“

aber

viele psychisch kranke Menschen sind

wohnungs-/obdachlos !!!

- **bundesweit feststellbare Zunahme von Menschen, die durch bestehende Angebote nicht erreicht werden**
 - **Mängel/Lücken vorrangig zuständiger Systeme**
 - **Fragmentarisierung/Versäulung Hilfesysteme/Zuständigkeiten**
 - **Zunahme Komplexität Anspruchsanforderungen (z.B. SGB IX)**
 - **gesellschaftl. Entwicklungen – Individualisierung, Überforderungen, ...**

I. HISTORIE „Unterkunft Plus“ in Mainz

- 2011 erste Überlegungen im GPV Mainz + im Jahr 2016 Besuch in „Hotel Plus“ (Köln)
- Wiederaufnahme Überlegungen „U+“ nach Corona + Anmietung passendes Gebäude durch Stadt Mainz 2023
- Besuche + Fachgespräche 2023 mit
 - „Hotel Plus“/Köln
 - „Pension Plus“ + „Wohnräume Plus“/Bielefeld
 - „Pension Plus“/Münster
- Arbeitsgruppe im GPV Mainz > Mission Leben > Verhandlungsrunden mit Stadt Mainz
- 15.05.2023 Zustimmung Stadtrat + Eröffnung U+ am 02.09.2024
- **Ziel:** *Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes für besonders vulnerable Gruppe obdachloser Menschen mit psych. Erkrankungen, die durch andere Angebote nicht erreicht werden/nicht annehmen können*

II. „Unterkunft Plus“ in Mainz: Rahmen



- **10 Plätze**, perspektivisch bis zu 17 Plätze/3 Etagen
- „ambulantes Betreuungsangebot“ + „ordnungsrechtliche Einweisung“
- Stadt Mainz – GPV – Mission Leben
- Unterstützung durch SpDi/Angebot psychiatr. Sprechstunde + GPV
- 3 Vz-Stellen Sozialdienst + 0,5 Leitung (werktags 8.00 – 16.30 Uhr)
- 6 Vz Begleitdienst (16.00 – 0.30 Uhr; 8.30 – 0.30 Uhr Wochenende/2 Schichten)
- 0,5 Stellen Reinigungsdienst + 0,5 Stellen Leitung + 0,25 Verwaltung
- derzeit **9 Plätze belegt**, 5 Frauen + 4 Männer

2.1 Personalschlüssel + Ausstattung ‚Andere‘

Hotel Plus Köln (hier: Hotel Elsaß):

- 1 : 3 – 9 Plätze; SD werktags 9 – 17 Uhr
- Einweisung, Aufnahmeentscheidung: Stadt Köln

Pension Plus Bielefeld:

- 1: 2,4 – 12 Plätze; SD + Teilzeitkräfte Wochenende + bis 24 Uhr
- §§ 67 ff SGB XII, i.d.R. befristet auf 2 Jahre, Aufnahmeentscheidung: Träger

Münster:

- 1: 4 – 12 Plätze; SD + Bereitschaftsdienst (nachts + Wochenende)
- §§ 67ff. SGB XII; §§ 123ff. SGB IX
- Aufnahmeentscheidung: Stadt Münster + Träger

III. Aufnahmevoraussetzungen

- **Obdachlosigkeit + grundsätzlich Leistungsanspruch SGB II/XII**
 - (z.B. *online-Termin zur ofW-Meldung > Posterreichbarkeit > Leistungsbezug*)
- **diagnostizierte psychische Erkrankung und/oder Erlebens-/Verhaltensauffälligkeiten**
- **bei „Doppeldiagnosen“: Suchterkrankung nicht im Vordergrund stehend; keine Pflegebedürftigkeit**
- **Ziel:**
 - **Stabilisierung + Existenzsicherung/Verhütung Verschlimmerung**
 - **Beziehungsgestaltung/Vertrauensaufbau**
 - **evtl. Integration/Heranführung/Begleitung in weiterführende Maßnahmen**
 - **Beziehungsgestaltung – Personenzentrierung – Recoveryorientierung**

3.1 Unterkunft Plus in Mainz: Verfahren

1. Schritt:

- **Kontaktaufnahme** (SpDi, gesetzl Betreuer, Angehörige, Klinik, Betroffene, Bürger:innen ...)

2. Schritt:

- **Zusendung Raster + Vereinbarung Termin + „Erstgespräch“**

3. Schritt:

- **Unterlagen an Stadt Mainz + Prüfung Anspruch auf „ordnungsrechtliche Unterbringung“**

4. Schritt:

- **Vorstellung/Beratung in Belegungskonferenz + Entscheidung**

5. Schritt:

- **Einzug/Aufnahme**

3.2 Belegungskonferenz

- am ersten Montag Monat
- Einladung + Fallvorstellung durch Mission Leben
- **Teilnehmer*innen:**
 - Stadt Mainz (3 Personen)
 - Amt für soziale Leistungen/Wohnraumhilfe; Koordinierungsstelle Gemeindepsychiatrie; Ordnungsamt
 - Träger Betreuungsangebot/U+ (1 Person)
 - Träger Wohnungslosenhilfe (4 Personen)
 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Universitätsmedizin Mainz (1 Person)
 - SpDi (1 Person)
 - GPV (1 Person)
 - Haus am Landwehrweg – Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit GPS (1 Person)
 - Sozialpsychiatrischer Dienst (1 Person)
 - Ggfs. Gäste
- Beratung + Unterrichtung Situation im Haus

3.3 Aufnahme-rituale – Administration



Wirksam helfen. Seit 1849.

!! Willkommen !! Benvenuto !!

Sehr geehrter Herr Geiger,
wir freuen uns sehr, dass Sie bei uns sind!

Wir hoffen, dass es Ihnen bei uns gefällt und wir Ihnen bei allen Problemen, drinnen wie draußen, helfen können – und das auch dürfen!!

➤ Deshalb: bei Fragen, Problemen, Stress, ..., ??? sind wir jeden Tag für Sie da!

Hier ein paar hilfreiche Infos für Sie für den Anfang:

Sie finden uns immer in Zimmer 9 (2. Stock) oder Zimmer 15 (3. Stock) oder Zimmer 1 und 3 (1. Stock);

Sozialdienst: Montag – Freitag: 08:00 – 16:00 Uhr
Begleitdienst: Montag – Freitag: 16:00 – 0:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 08:00 – 0:00 Uhr

Ihr WLAN-Zugang:

Netzwerk: mission-leben
Passwort: mission-leben

In **dringenden Fällen** wenden Sie sich bitte an:

a.geiger@mission-leben.de; Tel: 06131 – 37 505 26

Ihre persönliche Ansprechpartnerin ist Frau Ehring:

e.ehring@mission-leben.de

Tel.: 0151 – 61 19 60 42

➤ Wie wünschen Ihnen und uns eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Herzliche Grüße und ein gutes Ankommen

Ihr Team der Unterkunft Plus:

➤ **Notfalltelefon (24 Stunden): 06131 – 37 505 10**

Entbindung von der Schweigepflicht

Einwilligungserklärung

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Ich werde aufgrund meines Aufenthaltes in der „Unterkunft Plus“ von Mitarbeitenden der Mission Leben gGmbH betreut und beraten.

Mir ist bekannt, dass die Mission Leben gGmbH, um diese Tätigkeit qualifiziert und sachgemäß zu erbringen, unter anderem vertrauliche Informationen von mir benötigt. Insbesondere ist es in meinem Fall erforderlich, dass diese Informationen teilweise auch an Stellen außerhalb der Mission Leben gGmbH weitergegeben oder bei diesen Stellen erhoben werden.

Nach § 203 Strafgesetzbuch haben die Angehörigen bestimmter Berufsgruppen (z. B. Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Psychologen und Ärzte) eine besondere Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit ihnen bekanntgewordener Informationen. Dies trifft auch auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mission Leben gGmbH sowie von Stellen außerhalb der Mission Leben gGmbH zu, die mich betreuen und beraten.

Hiermit entbinde ich die Mitarbeitenden der Mission Leben gGmbH und insbesondere den Mitarbeiter Herrn Holger Engler sowie die nachstehend aufgeführten Stellen von ihrer Schweigepflicht und ermächtige die Mitarbeitenden und den oben genannten Mitarbeiter der Mission Leben gGmbH zu den angegebenen Zweckbestimmungen, die angegebenen Arten von Informationen dorthin weiterzugeben oder dort zu erheben, soweit dies jeweils erforderlich ist.

1. Stelle: Sozialleistungsträger (Job-Center, Grundsicherungsbehörde, Amt für soziale Leistungen, Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung u.ä.)
Zweckbestimmung: Antragsverfahren, Leistungsangelegenheiten
Art der Informationen: persönliche, leistungsrelevante Daten.

2. Stelle: _____
Zweckbestimmung: _____
Art der Informationen: _____

3. Stelle: _____
Zweckbestimmung: _____
Art der Informationen: _____

Mainz, den 28.11.2024
Ort und Datum

Unterschrift

Unterkunft Plus - Hausordnung

Stand: 25.09.2024



Informationen zu Ihrem Aufenthalt

Ziel Ihres Aufenthaltes in der Unterkunft Plus ist die schnellstmögliche Integration in weiterführende, auf Ihre individuellen Bedürfnisse, Wünsche und Möglichkeiten angepasste Unterstützungsmaßnahmen. Bei Fragen zur Hausordnung, in Konfliktfällen und bei allen anderen Dingen wenden Sie sich bitte immer an die Mitarbeiter*innen des Hauses.

Hausordnung

➤ **Es gilt der Grundsatz: Was Du nicht willst, was man Dir tut, das füg' auch niemandem an! Das beherzigen wir und das bitten wir auch Sie zu beherzigen!**

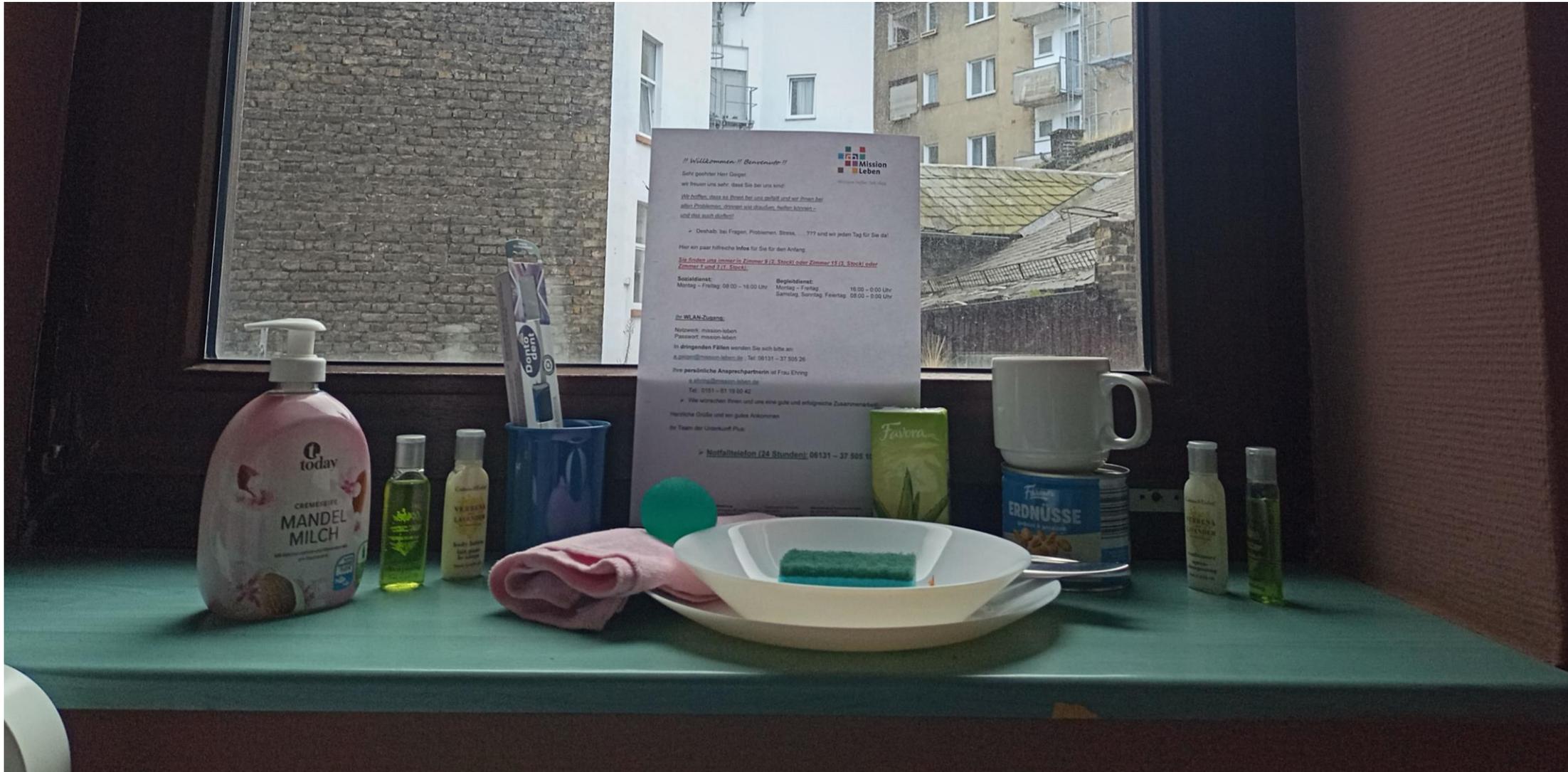
1. Die Haustüre, für die Sie einen eigenen Schlüssel erhalten, ist geschlossen zu halten.
2. Hauseingang, Treppen und Flure dienen als Fluchtwege und sind als Zugang für Rettungsdienste freizuhalten.
3. Offenes Licht (Kerzen, Gaskocher etc.) ist grundsätzlich verboten.
4. Das Einbringen und Anschließen eigener Elektrogeräte (z.B. Fernseher, Lampen, Mehrfachsteckdosen, Heizgeräte/Radiatoren, etc.) ist ausschließlich in Absprache mit dem Sozialdienst gestattet.
5. Das Rauchen im Gebäude ist nicht gestattet.
6. Elektronische Geräte sind in Zimmerlautstärke zu betreiben.
7. Von 22:00 bis 6:00 Uhr am Folgetag herrscht Nachtruhe.
8. Das Mitbringen von Besucher*innen ist nicht gestattet. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Absprache und Genehmigung durch die Leitung des Hauses möglich. Eine Übernachtung von nicht in der Unterkunft Plus lebenden Personen ist untersagt.
9. Verunreinigungen der Gemeindeflächen sind unverzüglich durch die Verursachenden zu beseitigen. Schäden sind unverzüglich zu melden.
10. Die Bewohner*innen sind verpflichtet, pfleglich mit der Einrichtung umzugehen. Veränderungen an der Bausubstanz (z.B. in die Wände oder Fensterrahmen bohren) sind verboten.
11. Für die Sauberkeit der Zimmer und die Entsorgung des Mülls sind die Bewohner*innen selbst verantwortlich. Zur Unterstützung und um mögliche Belästigungen anderer Bewohner*innen zu vermeiden kontrolliert der Sozialdienst einmal pro Woche alle Zimmer.
12. In die Toiletten und Abflüsse dürfen keine Gegenstände geworfen werden, die zu einer Verstopfung führen können. Eventuell entstehende Reinigungskosten müssen die Bewohner*innen selbst tragen.

Hausordnung Unterkunft Plus, Mainz.

3.4 Vorgehensweise

- ***Orientierung an Bedürfnissen + Ressourcen Betroffener***
- ***niedrigschwellig gestaltete Unterstützungs-/Hilfsangebote***
- ***akzeptierende, bedürfnisorientierte Beziehungsgestaltungsbearbeitung***
- ***kooperative Zusammenarbeit mit anderen Akteuren + Stellen***
- ***Rücksichtnahme auf ‚Eigensinn‘ der Klient:innen***
- ***„lernendes“ Projekt > Überprüfung nach 12 Monaten***
- ***„upgrading“ nicht „downgrading“***
- ***Einweisung im Rahmen gemeinsamer Fallkonferenzen***

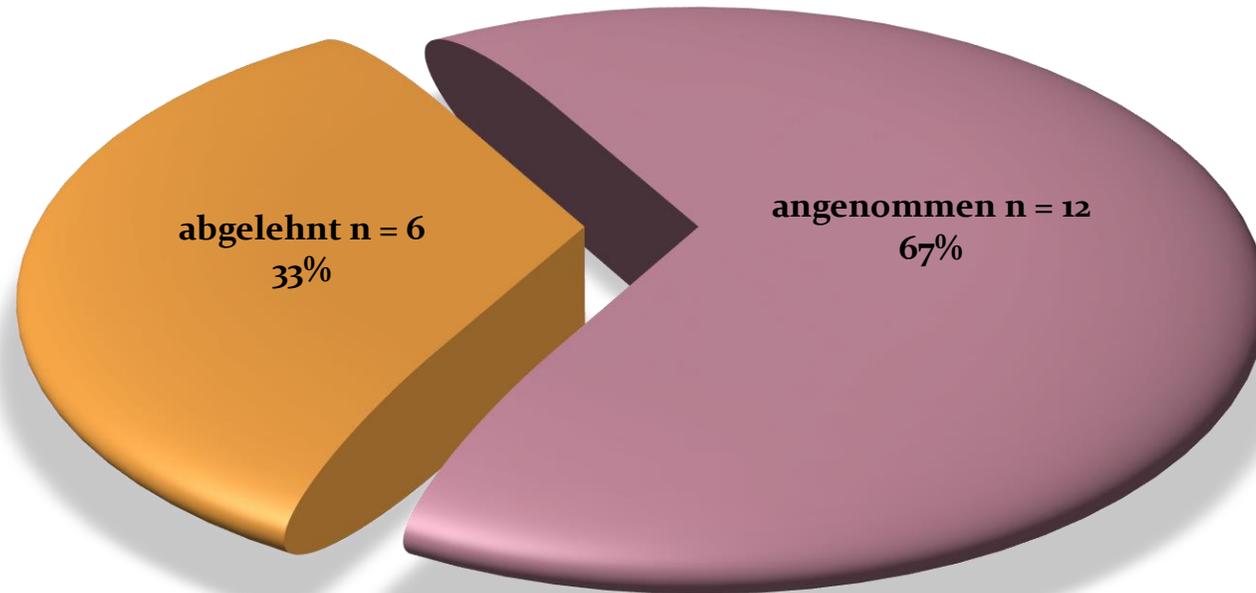
3.5 Willkommen plus Besprechbarkeit ...



IV. Belegungskonferenz - Ergebnisse

U+ - Belegungskonferenz

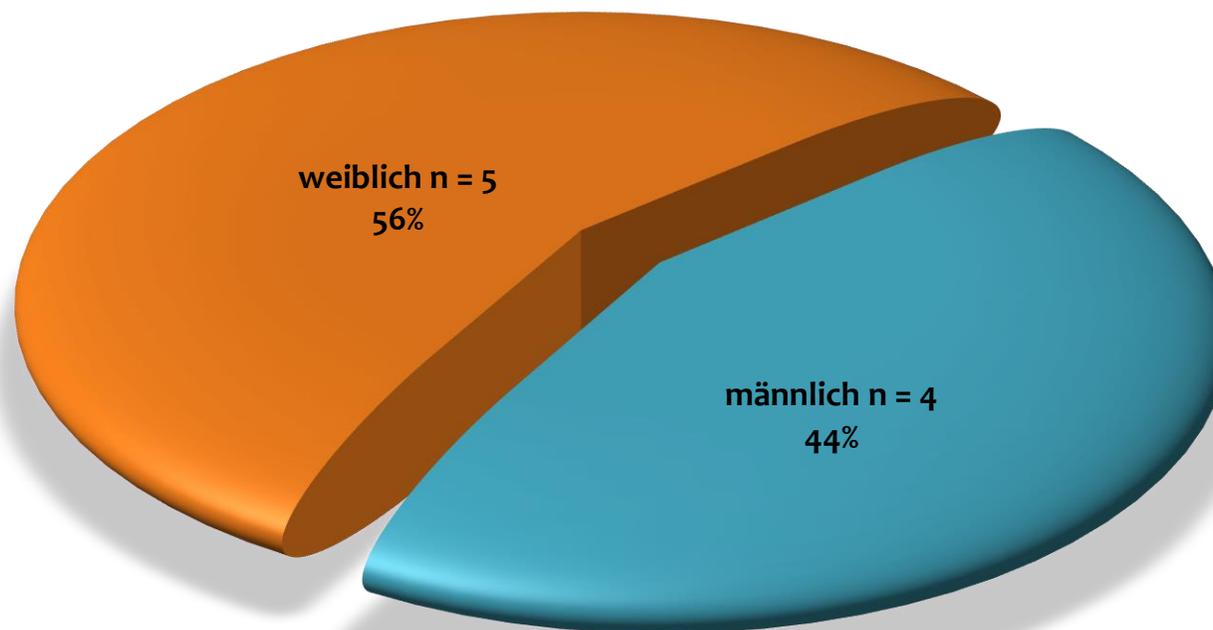
01.09. - 30.11.2024; n = 18



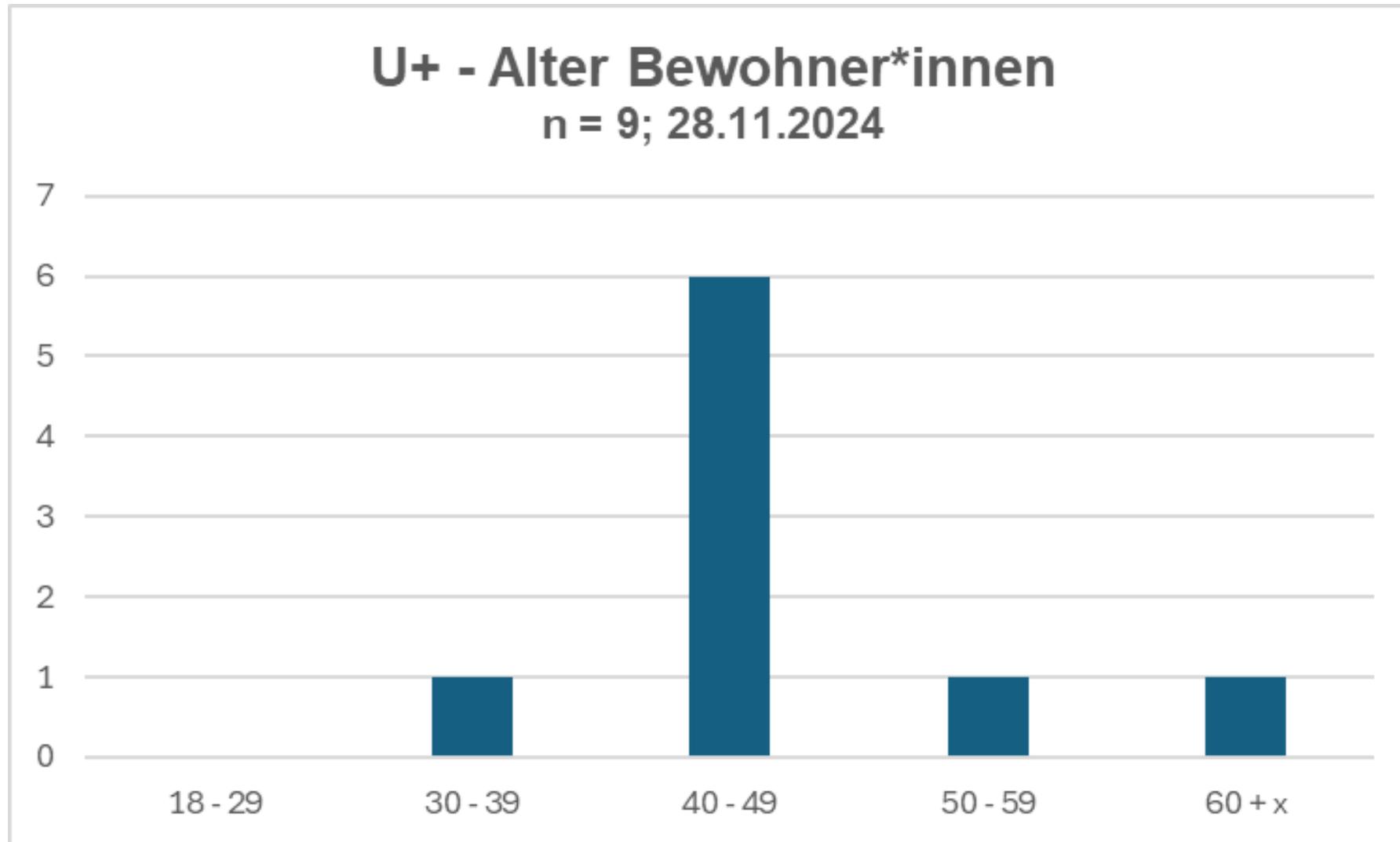
4.1 U+ - Bewohner*innen nach Geschlecht

U+ - Bewohner*innen

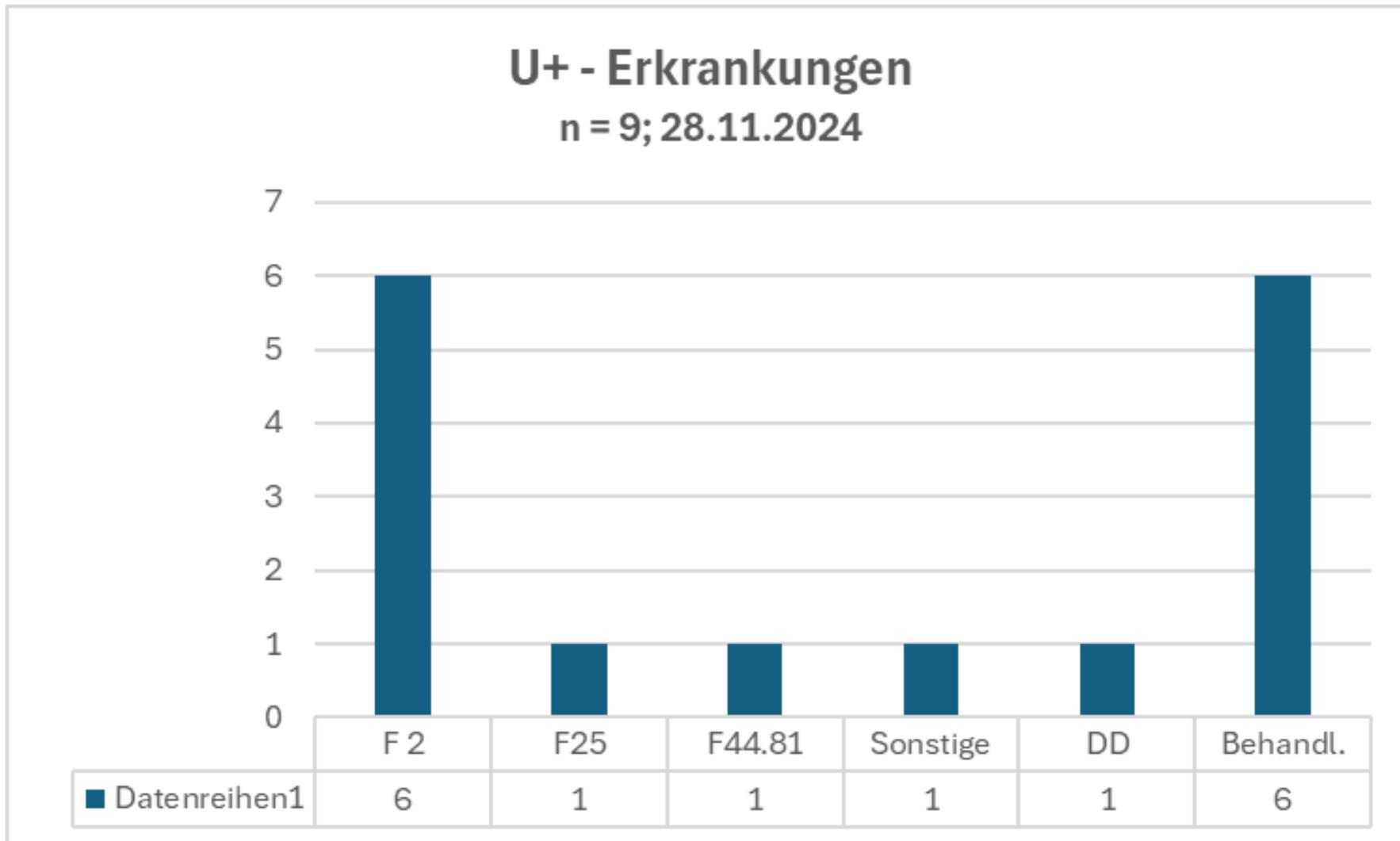
01.09. - 30.11.2024; n = 9



4.2 U+ : Alter Bewohner*innen



4.3 U+ - Psych. Erkrankungen Bewohner*innen



V. Fazit: Erste Erkenntnisse + Erfolge

- **meiste Bewohner*innen aus anderen Einrichtungen der Wohnungslosen-/Obdachlosenhilfe**
- **auffällig:** „Beziehungsentwöhnung“ der Klient*innen/
Bedürfnis nach Nähe + Kontakt bei meisten Bewohner*innen
- **“ :** Stabilisierung + Erkennen Problemlagen
- **“ :** Rücksichtnahme untereinander
- **vorteilhaft:** Arbeit des Begleitdienstes > „Normalisierung“
- **„Erfolge“:** in 3 – 4 Fällen ärztl. Anbindungen bereits ermöglicht
- **“ :** Eindämmung „auffälliger“ Verhaltensweisen
- **geplant:** Kochprojekt „Leib und Seele“
- **auffällig:** Rücksichtnahme untereinander
- **wichtig:** Dinge besprechbar machen
Beziehung braucht Zeit !!!



Und jetzt ... Vielen Dank!

